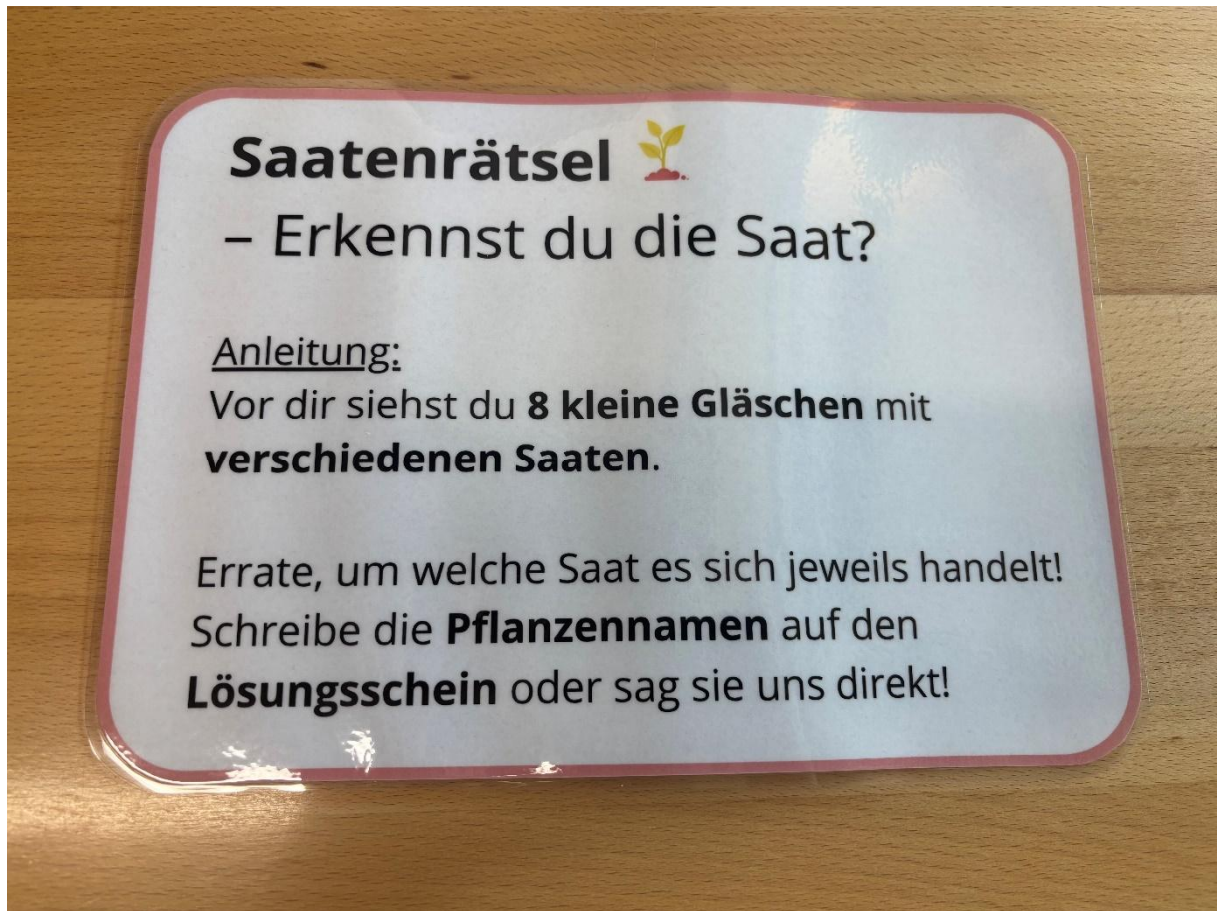


Saatenrätsel – ganz einfach selber gemacht

Wir haben das Saatenrätsel in einem Azubi-Projekt bei Rapunzel Naturkost für euch zum Nachmachen gestaltet. Gerne könnt ihr die Inhalte übernehmen.



Anleitung:



Für das Saatenrätsel benötigt man acht leere Gläschen, die nach Belieben mit verschiedenen Saatensorten befüllt werden.

Beispiel für Saatensorten:

1. Kichererbse
2. Buchweizen
3. Mohn
4. Mais
5. Sonnenblumenkerne
6. Kresse
7. Rote Beete
8. Tomate

Anschließend werden die Saaten anhand Nummern den Gläschen zugeordnet.



Hier der Lösungsschein für die Standbesetzung:

Welche Saat ist das?	
Nr.	
1.	Sonnenblumenkerne
2.	Mohn
3.	Tomate
4.	Buchweizen
5.	Rote Beete
6.	Kresse
7.	Mais
8.	Kichererbse



Optional können Bilder von den jeweiligen Pflanzen beigelegt werden. Ergänzt mit einer passenden Beschreibung und ein kleiner Fakt in Bezug auf Gentechnik auf der Rückseite.

Hier ein Beispiel zur Sonnenblume:



Ich komme aus einer fröhlichen Blume
und bin ein beliebter Snack. Doch auch
bei mir wird über Gentechnik
nachgedacht, dabei können potenzielle
Risiken und Gefahren entstehen wie...

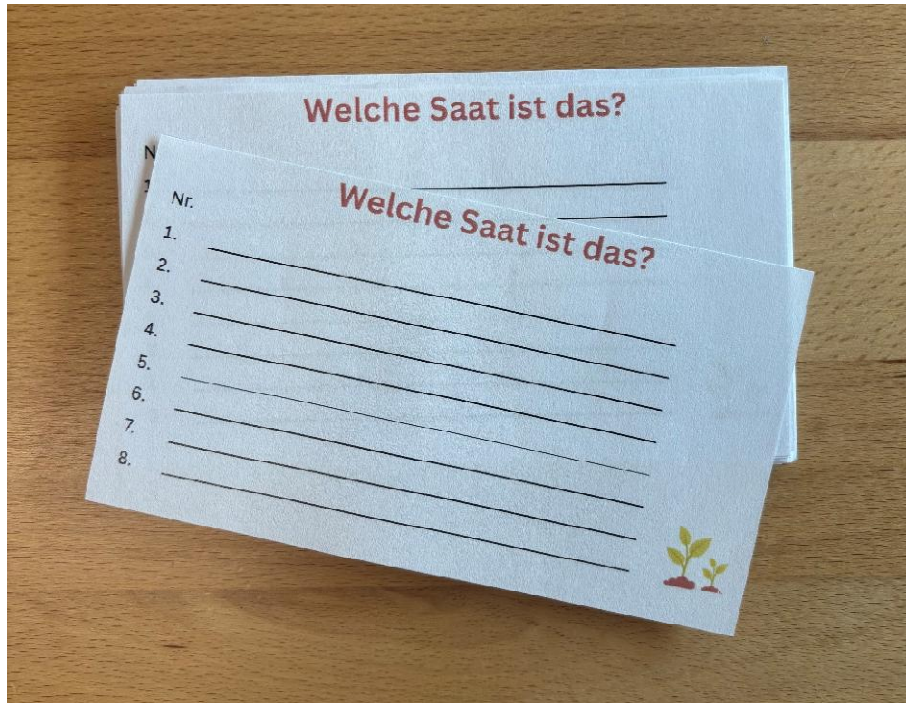
- Verlust der Artenvielfalt
- Risiken für Insekten und Bienen
- unklare Langzeitfolgen für uns

Texte und Bilder siehe **Seite 6-13!**

⇒ Einfach **doppelseitig in Druck geben!**
Dann sind **Bild und Text beisammen.**

**Bitte nicht unsere Beispielbilder verwenden,
sondern eigene Bilder suchen!**

Für die Teilnehmer kleine Kärtchen mit Nummerierung erstellen:



Bei der richtigen Zuordnung erhalten die Teilnehmer einen kleinen Gewinn.

Beispiel für Gewinne:

- Saatentütchen
- Kleiner Saatensnack

Viel Spaß beim Nachmachen!



Ich bin eine wichtige Eiweißquelle und Grundlage für Hummus*. Jetzt wollen Forscher mich durch Gentechnik mit einem Insektengift gegen bestimmte Schädlinge ausstatten. Aber auch andere Nützlinge, wie die Raupen von Schmetterlingen sterben dann, wenn sie an mir knabbern.

***Hummus** ist ein cremiger Dip aus ... und **Sesampaste**. Man isst ihn oft mit Brot oder Gemüse.

Ich komme aus einer fröhlichen Blume und bin ein beliebter Snack. Doch auch bei mir wird über Gentechnik nachgedacht, dabei können potenzielle Risiken und Gefahren entstehen wie...

- Verlust der Artenvielfalt
- Risiken für Insekten und Bienen
- unklare Langzeitfolgen für uns



Ich bin kein echtes Getreide und gut
verträglich, besonders für Menschen mit
Glutenunverträglichkeit.

Bisher haben mich die Forscher mit
Gentechnik verschont. Ich wurde noch
nie verändert.

Ich wachse in riesigen Feldern und lande
oft in Futtertrögen oder Fabriken. Ich
werde bereits weltweit mit Gentechnik
angebaut, obwohl...

- nützliche Insekten getötet werden.
- meine riesige, natürliche
Sortenvielfalt verloren geht.



Ich bin klein, schnell wachsend und ein
echtes Naturtalent auf jeder
Fensterbank. Manche nutzen mich aber
auch für Gentechnik-Experimente.
Versuchspflanzen wie mich, können
später in Nutzpflanzen übertragen
werden – ohne Sicht auf negative
Folgen!

Ich sehe schön aus und meine
Samen landen oft auf Brötchen.
Mit Gentechnik will man meine
natürlichen Stoffe verändern –
für Wildpflanzen und
spezialisierte Insekten ein
Problem.



Ich bringe leuchtende Farbe auf den
Teller und bin voll mit natürlichen
Nährstoffen. Gentechnik will meine Figur,
Größe und meinen Geschmack
verändern, damit ich mehr Ertrag bringe.
Sagt euch der Stoff GABA* was? Nein...?
...mir auch nicht, aber ich mag ihn nicht!!

* GABA (γ-Aminobuttersäure) hemmt Reize im zentralen
Nervensystem und kann blutdrucksenkend wirken.
Daher gelten die Früchte als modernes Lifestyle-Produkt.“

Ich bin ein Klassiker in der Küche –
frisch, fruchtig und vielseitig.
Bisher haben mich die Forscher mit
Gentechnik verschont. Ich wurde
noch nie verändert.